

KLASSIFIKATION

HANDICAP – ERGOMETERRUDERN

für Sportler mit einer Körperbehinderung, von denen noch keine Klassifizierung vorliegt!

(Dieses Klassifikationssystem lehnt sich an das amerikanische Bayada-Modell an.)

Name des Athleten: _____

Verein: _____

Klassifizierung eintragen: _____

Berliner Ruderergometer- Wettkampf 2020

1. Die Fragen des Klassifizierungsbogens beantworten
2. Die Ziffer der jeweiligen Antwort unten in die Spalte B eintragen.
3. Addiere die Punkte um die Klasse zu bestimmen.

TABELLE A (Antwort –Tabelle)

SPALTE A	SPALTE B	SPALTE C Nur vom Veranstalter auszufüllen
Frage	Ziffer der Antwort	
A		
B		
C		
D		
E		

Gesamtpunktzahl (addiere die Punkte der Spalte B) _____

PUNKTE

KLASSE (bitte oben eintragen!)

5 bis 9
10 bis 14
15 bis 18
19 bis 22
23 bis 25

K 1
K 2
K 3
K 4
K 5

Fragenkatalog:

Lies die folgenden Aussagen und wähle bei jedem der 5 Kriterien diejenige aus, die am besten deine Fähigkeiten hinsichtlich des Ergometerruderns beschreibt.

A) GESCHICKLICHKEIT DER HAND

[1] Kein unabhängiger funktionsfähiger Handeinsatz. Die Hände müssen mittels angepasster Hilfsmittel an den Rudern oder Griffen befestigt werden. Du kannst nicht ohne angepasste Handbefestigungen rudern.

[3] Geringe bis mittelmäßige Kraft in der Hand (aufgrund einer Behinderung). Du hast wegen einer Schwäche oder Spastiken in einer oder beiden Händen Schwierigkeiten, die Ruder oder Griffe zu halten oder zu führen.

[5] Uneingeschränkt funktionierende Handkontrolle. Normale Handfunktion.

B) BEWEGLICHKEIT DES OBERKÖRPERS

[1] Äußerst eingeschränkt. Der Oberkörper muss am Sitz mittels Sicherheitsgurt, Brustriemen oder anderen Hilfsmitteln befestigt werden. Nur deine Schultern können sich von der Rücklehne lösen. Die Mitte deines Rückens muss während des Ruderns an der Rücklehne gehalten werden.

[3] Mittelmäßige Beschränkungen. Die Bewegungen (hauptsächlich längswärts gerichtete Bewegungen) sind aufgrund der Behinderung oder, um die Rumpfstabilität aufrecht zu erhalten, begrenzt.

ODER du benutzt einen Brustgurt oder dergleichen, der es dir erlaubt, deinen Rücken während des Ruderns von der Rücklehne zu entfernen (egal, wie gering der Abstand ist).

[5] Keine Einschränkungen. Vollständige und entschlossene Beweglichkeit des Oberkörpers. Du verfügst über eine nahezu uneingeschränkte oder gar vollständige Beweglichkeit des Oberkörpers über die gesamte Schlaglänge (vorwärts und rückwärts).

C) BEWEGUNGSREICHWEITE / MOTORIK DER ARME

[1] Stark eingeschränkte Armreichweite beim Ausstrecken und / oder Heranziehen der Arme. Du kannst deine Arme nur bis 90° beugen oder zurückziehen.

ODER: Du ruderst nur mit einem Arm.

[3] Leicht bis mittelmäßig begrenzte Armbewegung. Die Arme bleiben in der maximalen Vorlage leicht gebeugt. Du kannst deine Arme nur soweit ausstrecken, dass sie im Ellenbogen leicht gebeugt bleiben.

ODER: Du hast Ataxien in den Armen.

ODER: Du bist aufgrund deiner Behinderung in der Armkraft mittelmäßig eingeschränkt.

[5] Völliges Ausstrecken und Anziehen beider Arme möglich. Du kannst die Arme vollständig strecken.

ODER: Deine Arme verfügen über eine normale Motorik.

D) BEWEGUNGSREICHWEITE / MOTORIK DER BEINE

[1] Keine kontrollierte Bewegung. Du kannst keine zielgerichteten Bewegungen beider Beine ausführen.

[3] Geringe(r) bis mittlere(r) Bewegung / Druck auf die Stemmbretter. Es können IRGENDWIE gesteuerte Bewegungen - bis hin zu einem mittleren Grad der Kontrolle - eines oder beider Beine ausgeführt werden. **Zum Beispiel:** Du bist in der Lage, dein(e) Bein(e) so zu bewegen, dass wenigstens ein bisschen Druck nach unten geht; - so, als würdest du das Gaspedal eines Autos bedienen.

ODER: Du kannst die Beine schlecht koordinieren. Die Kraft spielt dabei keine Rolle.

[5] Mittlere bis vollständige Bewegung der Beine. Du bist bei normaler Motorik zu mittlerer bis vollständiger Bewegung der/des Beine(s) in der Lage.

ODER: Du kannst bei normaler Motorik Druck auf die Stemmbretter geben.

Zum Beispiel: Alle, die Bewegungen des Knies / Gelenkes koordiniert ausführen können.

E) ART DES SITZES

[1] Festsitz mit hoher Rücklehne. Du benutzt einen festen Rudersitz, dessen Höhe bis zur Mitte der Schulterblätter oder darüber hinaus reicht.

[3] Festsitz – untere bis mittlere Rückenhöhe. Du verwendest einen Festsitz, dessen Lehne unterhalb der Schulterblätter endet.

[5] Rollstuhl. Du bist immer in der Lage, einen Rollstuhl zu verwenden. (Auch wählen, falls du während des Wettkampfes keinen Rollstuhl benutzen willst.)

Addiere die in den eckigen Klammern [] angegebene Punktzahl der von dir ausgewählten Aussagen und ordne die Gesamtpunktzahl der entsprechenden Schadensklasse zu.